

Inhalt

Vorwort	3
Editorische Notiz	4
Inhaltsverzeichnis	7
I. EINLEITUNG	14
Zur Forschungssituation	14
Zur Quellenlage	17
Problemstellung der Untersuchung	22
II. BIOGRAPHIE	25
Darmstadt	25
Stuttgart	32
München	58
I. ARBEIT UND PROJEKTE	80
1. Die Rolle Lautenschlägers bei der Theaterelektrifizierung	80
Vorläufer	81
Residenztheater	85
Beleuchtungssystem Lautenschläger	87
Hoftheater	90
2. Die Bühnenprojekte Lautenschlägers	94
Zu den Vorbildern – Erste Projekte	94
Der Aspekt der Feuersicherheit – Eiserne Bühnen	99
Elektrischer Antrieb	105
Bühnen nach dem »System Lautenschläger«	112

3. Die Shakespearebühne	116
Zur Urheberschaft	116
Die Münchner Shakespeare-Bühne von 1899	121
Die Nachfolgeprojekte	125
Parallelen zur Oberammergauer Passionsbühne	126
4. Die Drehbühnenprojekte	132
Zu den Vorbildern	132
Frühe Planungen	136
Die erste Drehscheibe im Residenztheater 1896	138
Weitere Anwendungen und Entwicklungen	144
Kritik und Verwendung durch Max Reinhardt	152
Die Doppeldrehbühne – Reform der Drehbühne	156
Nachfolge	158
5. Inszenierungen	159
Prägung	159
Inszenierungen am Stuttgarter Hoftheater	163
»Theater von der Stange«	164
Zum Verhältnis Lautenschlägers zur Regie	168
Inszenierungen in München	172
Lautenschläger und Wagner	175
Einzeleffekte	179
Lautenschläger als Bühnenbildner?	182
6. Das Atelier Lautenschläger	189
Weiterführung des Ateliers	189
Die Partner	191
Zur Frage der Zuschreibung	194
Zu den Arbeitsvorgängen	195

III.	LAUTENSCHLÄGER – ERFINDER ODER VERWERTER?	198
	Rezeption Lautenschlägers als Erfinder	198
	Lautenschläger als innovativer Verwerter	198
	Lautenschläger an der Spitze technischer Entwicklungen	200
	Lautenschläger und die Bühnereform	201
	Abhängigkeit von Brandt	203
	Zum Kunstbegriff Lautenschlägers	205
II.	ANHANG	213
	Biographische Tabelle	213
	Literaturverzeichnis	215
	Abbildungen	226